

Richtfest für Estenfelder Kita gefeiert

Der Neubau der Kindertagesstätte ist auf einem guten Weg und lieferte nun Grund zum Feiern

Von **JULIAN BANDORF**

ESTENFELD Junge Eltern in der Gemeinde Estenfeld haben Grund zur Freude. Nachdem erst im vergangenen November mit dem Bau der neuen Kindertagesstätte in der Wilhelm-Hoegner-Straße begonnen wurde und im Dezember der offizielle Spatenstich erfolgte, fand nun das Richtfest statt. Die Bauarbeiten gehen also in einem guten Tempo voran.

Der Bau der Kindertagesstätte ist eine von vielen Investitionen, die Kindern und natürlich auch deren Eltern zugutekommen sollen. So steht zum Beispiel auch der Abriss sowie der baldige Neubau der Grundschule in naher Zukunft noch auf dem Programm. Laut einer Pressemitteilung der Gemeinde aus dem vergangenen Jahr, sind allein sechs Millionen Euro für die die neue Kita einkalkuliert.

Für die Feierlichkeiten waren große Teile des Gemeinderats und des Kindergartenvorstands zusammengekommen. Auch viele der am Bau

beteiligten Firmen waren mit Vertretern vor Ort. Nach dem traditionellen Richtspruch, den Schreiner Werner Eichelbrönner auf dem Dach des Rohbaus sprach, gab es ein kleines Fest auf dem benachbarten Kinderspielplatz.

Steigende Nachfrage für Kinderbetreuung

Bürgermeisterin Rosalinde Schraud (CSU) hieß sämtliche Gäste willkommen und freute sich über den Fortschritt des Projekts. Durch die aktuelle Situation in der Kinderbetreuung sei es besonders wichtig, dass das Vorhaben so zielsicher voranschreitet. „Der Betreuungsanspruch ist seitens des Gesetzgebers allen Eltern gewährt und wir, die Kommunen, müssen diesen umsetzen, und das heißt eben auch, zusätzliche Räumlichkeiten zu schaffen.“ Vor allem die steigende Nachfrage für Kindesbetreuung ab einem Jahr sei eine enorme Herausforderung für viele Gemeinden, oft verbunden mit großem Zeitdruck.



Die Bauarbeiten gehen voran: Schreiner Werner Eichelbrönner beim Vortragen des Richtspruchs am Neubau der Kita in Estenfeld. FOTO: JULIAN BANDORF

Das neue Gebäude soll vier Kinderkrippen-Gruppen im Erdgeschoss sowie zwei Kindergarten-Gruppen im Obergeschoss beherbergen. Im Freien wird es für beide Gruppen getrennte Bereiche geben. Insgesamt hat das Gelände eine Größe von 4100 Quadratmetern, das Kindergar-

tengebäude bemisst sich auf 750 bis 800 Quadratmeter und die Nebengebäude auf knapp 300 Quadratmeter. Bei den Arbeiten konnten alle Bäume erhalten werden.

Stefan Schrauth, der für das zuständige Architekturbüro Jäcklein vor Ort war, sprach über die symboli-

sche Bedeutung eines solchen Richtfests. Es sei für ihn ein Moment, in dem man zurückschaut, was man bereits erreicht hat und wie aber auch die nächsten Schritte aussehen werden. Chronologisch erläuterte er kurz den bisherigen Ablauf des Projekts. Bereits im Frühjahr 2020 stellte man die ersten Planungen auf, auf deren Basis dann die Förderunterlagen bei der Regierung von Unterfranken eingereicht wurden.

Bezug des Neubaus für Herbst 2023 geplant

Nachdem die Förderung im Jahr 2021 abgesegnet wurde, begann die Zeit der Ausschreibungen und noch kurz vor Weihnachten erfolgte der Spatenstich. Der Bezug des Neubaus ist für den Herbst 2023 geplant. Man erhoffe sich auch, bald zu den Innenarbeiten übergehen zu können. Bei diesen möchte man vorher mit den Erzieherinnen und Erziehern kommunizieren, sodass am Ende die Kinder das bestmögliche Endresultat vorfinden werden.